

Einweihung des neuen Berufsbildungszentrums des Dachdeckerhandwerks in Eslohe

Unter den Gästen auch die Vorstandsspitze der Dachdecker-Innung Siegen-Wittgenstein

In diesen Räumen lässt es sich bestens lernen und arbeiten: Das Bildungszentrum des westfälischen Dachdeckerhandwerks in Eslohe bietet nun perfekte Voraussetzungen für die Aus- und Weiterbildung. Als „einzigartig“ bezeichnete nicht nur der frisch gewählte Regierungspräsident Prof. Dr. Gerd Bollermann die 5,8 Millionen Euro teure Erweiterung der Schulungsstätte. Für den Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerkes, Karl-Heinz Schneider, ist das Dachdecker-Ausbildungszentrum nach dreijähriger Bauzeit für die Erweiterung nun eines „der größten und modernsten“ in Europa.

Es war ein ganz besonderer Landesverbandstag, zu dem der Innungsverband des Dachdeckerhandwerks Westfalen geladen hatte. Lang war die Liste der Ehrengäste, die zur Einweihung des Erweiterungsbaus auf das Gelände der Lorenz-Burmann-Schule nach Eslohe kamen. So lang, dass Manfred Struwe, Vorsitzender des Innungsverbandes und des Bildungszentrums sie bei der Begrüßung gar nicht alle aufzählen konnte.

Der neue Regierungspräsident Prof. Dr. Gerd Bollermann betonte den hohen Wert der Schule für die Ausbildung und für ganz Westfalen. „Ich freue mich, dass ich bei dieser wichtigen Arbeit dabei sein kann.“ Handwerk sei für die Entwicklung einer Region unabdingbar: „Das gibt ganz neue Impulse. Wer denkt, Handwerk wäre eine alte Nummer, der irrt“, sagte Bollermann. Zugleich rief er allgemeinbildende Schulen zu einer stärkeren Zusammenarbeit auf. „Wir müssen es schaffen, dass Lehrerinnen und Lehrer noch viel mehr mit dem Handwerk kooperieren.“ Er bedauere auch, dass die eine oder andere Fachhochschule nicht den intensiven Kontakt mit dem Handwerk pflege, sagte er im Gespräch mit Moderator Bruno „Günna“ Knust, der launig und schlagfertig durch das Programm führte.

Zentralverbandspräsident Karl-Heinz Schneider hob hervor, dass die Voraussetzungen inzwischen sehr viel besser geworden sind. Wesentlichen Anteil daran habe die zusätzliche Altersversorgung, sagte Schneider unter Hinweis auf die Lohnausgleichskasse, die unter anderem auch die Leistungen an das Bildungszentrum des westfälischen Dachdeckerhandwerks abwickelt.

Für Eslohes Bürgermeister Stephan Kersting ist die Schule, deren 60jähriges Bestehen mit dem Landesverbandstag ebenfalls begangen wurde, aus der Stadt „nicht mehr wegzudenken“. Besondere Erinnerungen rief der Präsident der Handwerkskammer, Willy Hesse, wach. Als Dachdeckermeister und langjähriger stellvertretender Vorsitzender des Innungsverbandes kennt er einerseits die Schule noch aus ihren Anfängen, denn er war bereits 1959 bereits zum Lehrgang dort. Zuletzt hatte er als Verhandlungspartner der Dachdecker seinen Anteil an der Erweiterung, denn die Handwerkskammer war vor der Erweiterung Eigentümerin des entsprechenden Grundstückes. Willy Hesse: „Es hat Spaß gemacht, die ganze Entwicklung von Anfang an mitzuerleben.“

Von einem prominenten Umschüler berichtete Landesinnungsmeister Manfred Struwe: von „Kopfball-Ungeheuer“ Horst Hrubesch. Der prominente Fußballer war aber wohl an der Lorenz-Burmann-Schule eher unauffällig. „Er hat sich in Eslohe nichts zuschulden kommen lassen.“ Struwe ging im Interview kurz auf die Schattenwirtschaft ein. „Ein Problem, das für das Dachdeckerhandwerk leider einen gewissen Stellenwert hat.“

Beim Rundgang durch die Bildungsstätte sowie am Tag der offenen Tür konnten sich die zahlreichen Gäste –unter ihnen auch von der heimischen Dachdecker-Innung Siegen-

Wittgenstein Obermeister Ullrich Hegner, seine beiden Stellvertreter Achim Weil und Berthold Stenger sowie Geschäftsführer Jürgen Haßler- von den guten Möglichkeiten, die das Bildungszentrum des westfälischen Dachdeckerhandwerks jetzt bietet, selbst ein Bild verschaffen. Das Motto „Lebendige Werkstatt“ füllten Ausbilder und Auszubildende – sie führten den Besuchern ganz praktisch vor, wie die Schule in Eslohe Menschen auf ihren Traumberuf vorbereitet oder sie darin weiterbildet.

